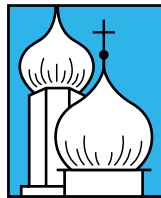


Ostern 2024

Pfarrbrief



St. Pankratius +
Unsere Liebe Frau

Leben in den Pfarreien St. Pankratius + Unsere Liebe Frau



▶ **Märchenerzählung
Schneewittchen**

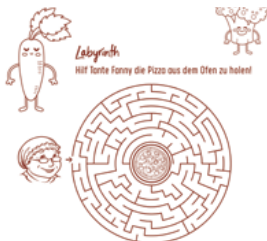
» Seite 7

▶ **Du gehst mit!**

» Seite 10

▶ **Taizé meets
Gottesdienst**

» Seite 21



Inhalt

Gemeinschaft erlebbar machen	4
Die Fastenzeit als Kalender	6
Märchenerzählung Schneewittchen	7
Für die Krippen- & Kindergarten-Kinder beginnt die Fastenzeit...	8
Du gehst mit!	10
Begegnung mit Papst Franziskus	12
Wallfahrtsgottesdienst in St. Sebastian	14
Solisuppe – genießen und helfen!	15
Kirchenkonzert	16
Unsere Spielgruppen	18
Adventsbasar 2023	20
Kolping-Pfarreise 2024	21
Taizé meets Gottesdienst	21
Faschingsfeier beim KDFB St. Pankratius	22
„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICHs ein WIR.“	23
Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft	25
Besondere Gottesdienste und Termine	26
Gottesdienste und Termine während der Karwoche und der Osterzeit	28
Besondere Gottesdienste und Termine für Kinder und Familien	30
Atempause am Abend	31
Kirchenmusik 1. Halbjahr 2024	32
Abendlob	33
Kollekten	34
Kinderrätsel	35



Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser!

Wir feiern das Leben, wir feiern Ostern, und das heißt für uns Christen, dass der Tod durch die Auferstehung Jesu seine vermeintliche Macht und Bedrohung verloren hat.

Ostern feiern heißt: Wir brauchen keine Angst zu haben, denn alles Leid, aller Schmerz, alles Elend und alle Verzweiflung sind aufgehoben und bekommen einen völlig neuen Stellenwert. Ostern heißt für uns Christen, eine andere Sprache zu sprechen, nicht mehr die Sprache des Todes und der Angst, sondern die des Lebens und der Hoffnung. Christen sprechen die Sprache des Lebens, sie sprechen eine andere Sprache als die, die noch an den Tod und seinen vermeintlichen Einfluss glauben. Die österliche Botschaft ist die eindeutige Antwort auf den Tod und auf alle Hoffnungslosigkeit und Lebensängste.

Selbst wenn Leid, menschliche Verzweiflung, Elend, Krankheit, Schmerz, Sinnlosigkeit und Tod in unser menschliches Leben einbrechen und ein inneres Beben in uns verursachen, dann haben wir eine Antwort darauf: Ostern ist Leben ohne Ende, Leben für immer, wenn auch nicht hier zeitlich und innerweltlich, doch aber ewig



und für immer bei Gott. Ostern gibt uns Menschen den eigentlichen Sinn des Lebens.

Von Herzen wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, dass Sie diese österliche Sprache verstehen und auch selber sprechen:

mit Ihrem Herzen und Ihrem Mund.

Möge der österliche Jubel in Ihnen erklingen und der Osterjubel Ihr Leben bestimmen!

Möge Christus, der von den Toten auferstanden ist, auch Ihnen begegnen und Sie im Glauben stärken!

Möge der Auferstandene alle Ihre Ängste und Dunkelheit vertreiben. Möge die österliche Melodie Ihre Herzen mit Freude und Leben erfüllen, um sie ändern vorzusingen.

Möge der Glanz des Osterfestes auf Ihren Gesichtern strahlen und Ihnen die Kraft und den Mut verleihen, sämtliche Unsicherheiten des Lebens zu bewältigen. Und möge der auferstandene Herr Sie auf all Ihren Wegen begleiten.

Frohe und gesegnete Ostern!

Ihr Pfarrer

P. Eleuterio Fernandes SFX



Gemeinschaft erlebbar machen



Für uns als Katholisches Kinderhaus ist es besonders wertvoll, wenn die Kinder einen Bezug zu ihrer Gemeinde und den dort aktiven Personen bekommen. Das Leben des christlichen Jahreskreislaufs, das regelmäßige Beten, das Erzählen der Geschichten von Jesus, den Heiligen und die Besuche und Gestaltung von Gottesdiensten sind ein wertvoller Teil. Ein weiterer besonderer Teil ist der Besuch von Menschen in unserem Kinderhaus, die einen aktiven Beitrag zum Gemeindeleben beitragen. Heute möchten wir die Gelegenheit nutzen, die Zusammenarbeit ein Stück weit

vorzustellen und Danke zu sagen. Beginnen möchten wir mit unserem Gemeindeferenten, Herrn Schwarz. Herr Schwarz besucht die Kinder regelmäßig in den Gruppen und bereichert den Alltag mit Liedern und Geschichten zum Jahreskreislauf, dem aktuellen Gruppenthema oder ganz allgemein zum Thema Dankbarkeit. Zur Intensivierung bekommen die Kinder am Ende der Einheit ein Ausmalbild, das den Kindern immer eine ganz große Freude macht. Auch bei besonderen Anlässen, wie einem religiösen Fest zu einem der Heiligen oder der Vertiefung eines religiösen



Gruppenthemas, ist Herr Schwarz gerne aktiv dabei.

Neben Herrn Schwarz durften die Kinder auch Herrn Poloczek kennenlernen, der im Gottesdienst stets für die musikalische Begleitung von Gottesdiensten verantwortlich ist. Im Kinderhaus spielte Herr Poloczek auf unserem selbstgestalteten Klavier und sang mit den Kindern St. Martins- und Weihnachtslieder. Sicherlich werden wir demnächst die Gelegenheit nutzen und mit seiner Unterstützung die Orgel in der Kirche genauer betrachten. Auch unser Mesner Herr Rabl macht die Kirche für unsere Vorschulkinder lebendig. Er zeigt ihnen die Gewänder von Pater Eli, präsentiert die unterschiedlichen Glockentöne und wie diese zu klingen beginnen, aber auch wie der typische Kirchengeroch „der Weihrauch“ gemischt wird. Bei einem Rundgang durch das Gotteshaus lernen die Kinder neben der Sakristei auch den Altarraum und die vertretenen Schutzpatrone in der St. Pankratius Kirche kennen. Selbstverständlich ist unser Pater Eli für unsere Kinder von ganz besonderer Bedeutung. Am Aschermittwoch empfing er die Kinder mit einem großen herzlichen Lächeln in der Kirche, verbrannte mit Ihnen symbolisch die Luftschlangen, um die Fastenzeit einzuleiten und wird uns auch zukünftig bei der Ostereinheit,

dem Palmsonntagsgottesdienst oder St. Martin begleiten. In den letzten Jahren hat neben Pfarrer Bader auch häufig Pater Dominikus die Kinder bei Gottesdiensten mit seiner heiteren, lebendigen Art begleitet. Neben all den offensichtlichen Persönlichkeiten möchten wir auch die Akteure im Hintergrund, wie den Pastoralrat, erwähnen, der uns bei Festen, etwa St. Martin, unterstützt.

Besonders schätzen wir auch die Zusammenarbeit mit unserer Pfarreiengemeinschaftskita, dem Lechpark Kindergarten Unsere Liebe Frau, mit der wir gemeinsam Gottesdienste, Angebote und Auftritte für das Pfarrfest und zukünftig auch den ein oder anderen Ausflug gestalten.





Die Fastenzeit als Kalender

FROHE OSTERN

JESUS LEBT

Legende:

- Palmsonntag
- Weltwassertag
- Gründonnerstag
- Misereor-Sonntag
- Sonntag, Fastenfrei
- Ostern
- Freitag
- Karfreitag
- Ascher-mittwoch



Bild: Elli Spanier

Rückblick: Märchenerzählung Schneewittchen

Zu Beginn des neuen Jahres, am 4. Januar, spielte die Märchenerzählerin Sandra Lienhardt des Theaters „Prinzenbude“ das Märchen „Schneewittchen“ im Pfarrzentrum St. Pankratius. Die Vorstellung kam gut bei den großen und kleinen Zuschauern an und wurde von ca. 90 Personen besucht.

Frau Lienhardt erzählte das klassische Stück mit überraschenden Einlagen, ob fantasievolle kleine Bühnenkulis-

sen, herzige Papier-Zwerge oder Musical-Gesang, mühelos schlüpfte sie als Erzählerin in die verschiedenen Rollen, ließ durch ihr Ideenreichtum keine Langeweile aufkommen und band hier und da auch das kleine Publikum mit ein.

Nach dem Stück konnten alle Besucher bei Punsch, Kaffee und Keksen gemütlich den Theaterbesuch ausklingen lassen.



Für die Krippen- & Kindergarten-Kinder beginnt die Fastenzeit...



Bilder: Susanne Bobinger

Es war wieder so weit. Hr. Richard Schwarz besuchte uns am Aschermittwoch. Alle Kinder aus unserer Einrichtung trafen sich in der Turnhalle.

Stephanie Weißbeck und Sarah Gordeev bereiteten den Beginn der Fastenzeit vor. Seit Stephanie bei uns ist, wird jedes Lied mit der Gitarre begleitet und die Kinder singen begeistert mit. So auch bei unserem neuen Lied: „Viele, viele Kinder haben sich versammelt...“

Durch das Niederlegen von bunten Tüchern in der Mitte des Raums er-



innerten sich die Kinder an die Fastenzeit. Diese Zeichen für eine lustige Zeit wurden dann mit einem grauen Tuch verdeckt. Es beginnt also etwas Neues. Was hat sich verändert? Wie geht es euch, wenn ihr das Grau seht? An was erinnert es euch?

Durch Symbole, wie z. B. Asche, Palmkätzchen, die Farbe Lila ..., erfuhren die Kinder, dass aus der Asche wieder etwas Neues entstehen kann. Zum Abschluss erklärte Hr. Schwarz den Kindern, dass das Kreuz eine wichtige Rolle zu Beginn der Fastenzeit hat. Deshalb gestalteten abschließend alle Krippen & Kindergartenkinder gemeinsam ein Kreuz, das uns durch die Fastenzeit begleiten wird.

Dieser Tag war der Einstieg und jede Gruppe hatte dann die Möglichkeit, die Fastenzeit individuell zu gestalten.



Krippengruppe



Täglich erfuhren die Jüngsten im Morgenkreis,

- was z. B. Fasten bedeutet, z. B. auf ein Spielzeug zu verzichten.
- wie Jesus diesen unbequemen Weg gegangen ist, dass er uns zeigen wollte, wie wir in Gemeinschaft leben sollen.
- welche Werte für die Gemeinschaft wichtig sind: Danke/Bitte sagen – einander helfen und teilen...

Pandabären



Die Kindergartengruppe legte zu Beginn der Fastenzeit, den Fokus auf Werte: Wir begrüßen uns auf verschiedener Weise: winkend – „Hallo“ sagend...

- Füreinander da sein – die Welt schützen, indem wir auf unsere Umwelt achten.
- Im Morgenkreis wurde die Verschwendung von Müll besprochen: was kommt in welche Tonne – ist es ratsam so viel Papier zu verschwenden?
- Wir wurden für unsere äußere Umgebung zur Müllpolizei.
- Das Osterkörnchen wurde aus recycelten Verpackungen hergestellt.
- Freitags erfuhren die Kinder viel aus dem Leben von Jesus. Auch die Pandas lernten ihn näher

kennen und erkannten, was für ein guter und außergewöhnlicher Mensch er war, dass er immer für andere da war.

Papageien



Die Papageien gestalten im religiösen Stuhlkreis kleine Osterständchen. Durch Körperübungen, Legearbeiten mit dem Kett-Material, Phantasieriisen, Gesprächsimpulse, wie z. B. „was ist Erde – was ist Sonne?“, wurden die Kinder zur Osterzeit hingeführt. Ziel war es dann, einen Ostergarten entstehen zu lassen, womit die Karwoche besser begreifbar für die Kinder wurde.

Die Biennen



Die Biennen erfuhren durch Kamishibai-Bilder

- wer Jesus war.
- Wem hat er geholfen?

Auch hier sollten die Jüngsten erfahren, was es heißt, in einer Gemeinschaft für andere da zu sein.

Eine gemeinsame Aktion war es heuer, dass jede Gruppe eine Fastensuppe zubereitet hat und wir diese in Gemeinschaft gegessen haben.

Die Krippen – & Kindergartenkinder sowie das gesamte Personal vom Lechpark-Kindergarten wünschen Ihnen ein schönes Osterfest.



Du gehst mit!

Unter diesem Motto steht die diesjährige Vorbereitung und Feier der Erstkommunion. Diese Zusage gilt aber nicht nur unseren 38 Erstkommunionkindern und deren Familien, sondern sie gilt uns allen!

„Du“ Wenn ich auf mein Leben schaue, dann sind es unzählige „Du’s“ die mir begegnen und mit denen ich auf dem Weg sein darf. Da denke ich zu aller erst an meine Frau, meine Eltern, Freunde, Verwandten, aber auch an all die vielen Menschen die mir in meiner Arbeit in der Pfarreiengemeinschaft, in Schulen und Kindergärten begegnen. Diese Begegnungen sind ein großes Geschenk für mich, wenn sie auch manchmal nicht leicht sind und mich herausfordern. Neben diesen ganz sichtbaren „Du’s“ durfte ich in meinem Leben immer wieder erfahren, dass auch Jesus mich ganz spürbar begleitet. Durch seine Nähe, die ich vor allem im persönlichen Gebet, in der bewussten Mitfeier der Liturgie und im Empfang der Sakramente erfahren darf, kann ich meinen Weg zuversichtlich, mutig und voller Hoffnung gehen. Die koptische Ikone aus dem 8. Jahrhundert „Christus und Abbas Menas“, von der eine Kopie in der Kirche in Taizé hängt, zeigt sehr schön, wie wir uns die Weggemein-

schaft mit Jesus vorstellen können. In Taizé wird dieses Bild als Ikone der Freundschaft verehrt und wurde auch für mich zu einem echten Wegbegleiter, welcher mich sichtbar daran erinnert: „Jesus ist mein Freund und ist an meiner Seite!“.



„Du gehst“ „Ich bin dann mal weg“ oder „Ich gehe jetzt“, so oder so ähnlich haben sich bestimmt schon viele von uns einmal verabschiedet und auf den Weg gemacht. „Du gehst“ bedeutet für mich Unterwegssein, Aufbruch, Neubeginn, ein Ziel setzen und sich auf den Weg begeben, um es zu erreichen. Vieles ist in unserer Gesellschaft und Kirche im Umbruch. Liebgewonnene Traditionen, Abläu-



fe und Veranstaltungen brechen weg und viele von uns sehnen sich nach Beständigkeit. Die Sehnsucht nach der „guten alten Zeit“ ist bei machen groß.

Doch Jesus gibt uns den Auftrag „geht hinaus“ (Markus 16,15) Ich denke, wir als Kirche und besonders als Freunde Jesu, sollten diesen Auftrag ernst nehmen und mutig aufbrechen. Aufbrechen, wie die beiden Jünger, von denen des Lukas Evangelium berichtet: „Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. (Lukas 24,13-14) Brechen auch wir auf, um einander zu begegnen und miteinander unterwegs zu sein, auch wenn dies nicht immer einfach ist. Der neue Prior der Gemeinschaft von Taizé, Frère Matthew, hat seine Jahresbotschaft für 2024 mit dem Titel „Gemeinsam auf dem Weg“ überschrieben“ und bringt sehr schön zum Ausdruck, was dieses gemeinsame Unterwegssein bedeutet. „Mit Menschen zusammen zu sein bedeutet, ihnen zuzuhören, ihnen Raum und Zeit zu geben, damit sie uns ihre Geschichte erzählen können. Zuhören bedeutet, sie in ihrer Verschiedenheit anzunehmen. Wir mögen nicht unbedingt einer Meinung sein, wir vertreten vielleicht sogar eine andere Weltanschauung, aber das Erstaunliche



ist, dass wir, wenn wir zuhören und andere ihre Geschichte erzählen lassen, oft besser erkennen, was uns als Menschen gemeinsam ist.

Unsere Unterschiede sind oft geringer, als wir gedacht haben. Einheit in Verschiedenheit ist tatsächlich möglich. Wer Jesus wirklich nachfolgen will, stellt womöglich mit Erstaunen fest, dass in Gott und Christus zwischen uns bereits eine Einheit besteht (Johannes 17,21–23), die über unsere Erwartung hinausgeht.“ (Frère Matthew)

Wenn wir in diesem Sinne als Pfarreiengemeinschaft gemeinsam aufbrechen, dann können auch wir bestimmt viele Gemeinsamkeiten entdecken und es wird sicher einiges Neues entstehen und wachsen.



„Du gehst mit!“ Ein afrikanisches Sprichwort sagt: „Eine lange Reise gemeinsam zu unternehmen, macht sie kurz.“ Bei der „Großen Wanderung“ der Wildtiere zwischen Serengeti und Masai Mara müssen sich die jüngeren Tiere auf die Kraft der erwachsenen verlassen, um den Fluss zu überqueren und das andere Ufer hinaufzugelangen.

Dies gilt auch für uns als Pfarreiengemeinschaft! Nur wo wir echte Gemeinschaft leben, in der wir für unseren Nächsten da sind, uns gegenseitig helfen, fördern, begleiten und füreinander beten, erfüllen wir den Auftrag Jesu: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,24)

Der einfache aber starke Satz „Du gehst mit!“ ist für mich eine wunderbare Zusage für das Osterfest 2024.

Lassen wir uns von der Begegnung mit dem Auferstandenen neu entzünden für seine frohe Botschaft! Werden wir Zeugen der wunderbaren Gemeinschaft mit Ihm und seiner Kirche! Gehen wir miteinander, wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus und erzählen uns gegenseitig unsere Freuden, Sorgen und Nöte! Werden wir immer mehr Freunde von Jesus!

In diesem Sinne, wünsche ich uns allen ein frohmachendes und gesegnetes Osterfest!

*Ihr Gemeindeferent,
Richard Schwarz (Text und Bilder)*

Begegnung mit Papst Franziskus

Seit über 15 Jahren werde ich regelmäßig nach Jerusalem eingeladen, um am Studium Biblicum Franciscanum (SBF) Vorlesungen und Seminare im Alten Testament abzuhalten.

Diese auf Bibelwissenschaft und Archäologie spezialisierte Hochschule, die juristisch zur römischen Universität Antonianum gehört, liegt in der Altstadt von Jerusalem, an der

Flagellatio, dem Ort, an dem die Via Dolorosa beginnt. Das SBF wurde im Januar 1924 gegründet, feiert also in diesem Jahr 2024 sein einhundertjähriges Bestehen.

Im Rahmen einer Jubiläumsfeier in Rom wurden Professorinnen und Professoren wie auch Studierende des Studium Biblicum zu einer Privataudienz bei Papst Franziskus in



Fotos: Fotograf MODICA (Vatikan)

die Sala Clementina/Vatikan eingeladen (Bild oben).

Papst Franziskus dankte dem Orden des Heiligen von Assisi für die jahrhundertelange Treue der Franziskaner. Seit der historischen Begegnung des Heiligen mit Sultan al-Malik al-Kamil im Jahre 1219 in Ägypten sind die Franziskaner ununterbrochen im Heiligen Land tätig und begleiten die Christen Palästinas auf ihrem nicht einfachen Glaubens- und Lebensweg.

In seiner Ansprache ermutigte Papst Franziskus Professoren wie Studierende, sich intensiv dem Studium der heiligen Schriften zu widmen und das lebensvolle Wort Gottes so zu erschließen und auszulegen, dass es in der Seelsorge fruchtbar werden und die Gläubigen auf ihrem Weg ermutigen und stärken kann.

Die persönliche Begegnung mit Papst Franziskus war ein kurzes, aber bewegendes Erlebnis (Bild unten). Seine offenerherzige, menschenfreundliche Art hat sich als unvergesslicher Augenblick in mein Leben eingeschrieben, für den ich sehr dankbar bin. Gerne teile ich diesen Moment mit Ihnen in unserer Pfarreiengemeinschaft und danke Ihnen für Ihr Gebet für Papst Franziskus.

Prof. Dr. Franz Xaver Sedlmeier





Wallfahrtsgottesdienst in St. Sebastian

Was die Chronik unserer Pfarrei dazu erzählt

St. Sebastian gehört zu den berühmtesten frühchristlichen Märtyrern. Er wird seit dem 7. Jahrhundert als Patron gegen Pest und Seuchen hochverehrt.

Die Verehrung des hl. Sebastian ist in Augsburg bis ins frühe Mittelalter nachweisbar, stieg während der Pestzeiten an und erlosch nie. Die Sebastiansbruderschaft (wohl um 1700 gegründet) setzt bis heute seine Verehrung fort, sorgt sich um den Unterhalt der im Jugendstil erbauten Sebastianskirche und trägt alljährlich die in der Woche um den 20. Januar gefeierte Sebastiani-Oktav.

Und eine Seuche stellte auch die um 1850 in Augsburg ausgebrochene Cholera dar. Die Chronik berichtet hierzu, dass eine Frau aus Lechhausen ihre an Cholera erkrankte Schwester in Augsburg gepflegt habe, sich infizierte und 1854 nur wenige Stunden nach ihrer Rückkehr in Lechhausen verstarb. Im Ganzen seien dieser Epidemie in Lechhausen



Bildmotive: Frau Gerstmeier

64 Menschen zum Opfer gefallen. *„Dreimal während der Epidemie, am 21. und 28. August und am 4. September unternahm die bedrängte Pfarrgemeinde zu Lechhausen einen Bittgang nach St. Sebastian und erfüllt noch jetzt alle Jahre ein dortmals gemachtes Gelübde zur Abwendung der Seuche, indem sie am St. Sebastianstag einen Wallfahrtsgang nach St. Sebastian unternimmt und dortselbst ein Amt abhalten lässt.“* (Zitat)

Wir dürfen mit dem gut besuchten Wallfahrtsgottesdienst 2024 auf eine 170-jährige Tradition zurückblicken, die hoffentlich noch lange fortgeführt wird.

Wir leiden zwar nicht mehr an Pest und Cholera, aber auch „Corona“ hat uns in den vergangenen Jahren viele Schwierigkeiten bereitet und die politischen Spannungen in unserem Land, die kriegerischen Auseinandersetzungen in vielen Ländern der Erde machen unser Gebet keinesfalls überflüssig.



Solisuppe – genießen und helfen!

Unter diesem Motto hat der KDFB Diözesanverband Augsburg im Jahr des Ulrichs-Jubiläums eine Solidaritätsaktion gestartet. Beteiligt haben sich mittlerweile Zweigvereine quer durch das ganze Bistum. Auch wir vom Zweigverein „Unsere Liebe Frau“ reihten uns unter die Suppenköche ein. Eifrig wurde Gemüse geputzt und geschnippelt, gekocht und gerührt. Trotz der Arbeit hatte das Koch-Team viel Freude bei der Zubereitung der verschiedenen Suppen. „Kommen genügend Gäste, die unsere großen Suppentöpfe leeren, oder essen wir die nächsten Tage unsere Gerichte selbst?“, fragte sich manch eine von uns. Am Sonntag, den 18.02.2024 wurden wir angenehm überrascht. Der Pfarrsaal war voll und die Suppentöpfe rasch leer. Die Gäste lobten unsere Speisen und spendeten großzügig. Ein Spendenerlös von 570 Euro war der Lohn für unsere Arbeit. Die gelebte Solidarität „Von Frauen für Frauen“ war ein schönes Gefühl und macht Mut für

die Zukunft. Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spender/Innen. Wir haben uns entschieden, den Betrag an das Frauenprojekt *In Via* weiterzugeben.

Was ist *In Via*? *In Via* Augsburg stärkt Frauen für die Zukunft, fördert junge Menschen und setzt sich für soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein. Neben der Mitträgerschaft der ökumenisch geführten Bahnhofsmision Lindau ist *In Via* in der Diözese Augsburg mit konkreten Hilfen, wie Bildungsangeboten und wegweisenden Modellprojekten gesellschaftspolitisch aktiv. Herzlichen Dank für Ihr Kommen und die angenehmen Stunden im Pfarrsaal. Es hat uns sehr gefreut, dass unser Engagement in der Pfarreiengemeinschaft so großen Anklang gefunden hat. Denn nur miteinander sind wir stark!

*Zweigverein „Unsere Liebe Frau“
Für das Vorstandsteam
Silvia Weh (Text und Bilder)*





Kirchenkonzert

Ich such die „Stille Nacht“, so lautete der Titel des Weihnachtskonzerts der Gruppe „Celebration and friends“, das am 22.12.23 in der Stadtpfarrkirche „Unserer Liebe Frau“ stattfand.

Im Frühjahr des Jahres starteten die Planungen. Christian Sedlak begann, die Noten für Chor und Band zu schreiben. Zur Band, bestehend aus 5 Sänger:innen, Schlagzeug, Percussion, Keyboard, Klavier, zwei Gitarristen, zwei Bassisten und einem Violinisten, konnten frühzeitig mit Hilfe von Ralph Thoma weitere Gesangsstimmen im Chor der Pfarreiengemeinschaft gefunden werden

und so begannen Ende August im Wohnzimmer der Familie Sedlak die ersten Gesangsproben. Teilweise bis zu 10 Personen trällerten dort zum Erstaunen der hiesigen Nachbarn Weihnachtslieder.

Ab Oktober konnten wir dann im Pfarrsaal Unsere Liebe Frau unsere Zelte aufschlagen. Nahezu 200 Stunden Probenarbeit später stand das Programm. Parallel wurde an der Finanzierung, am Marketing, am Catering und an der Technik gearbeitet. Dank Simone Sedlak und ihrer vielen Helfer und Unterstützer konnte auch das frühzeitig gemeistert werden. Das



Technikteam erhielt einen Regieplan, mit dem es über jede Minute des Konzerts informiert war und das Regieheft wurde mit den Texten und Liedern ausgearbeitet.

Ziel war es, ein Ereignis zu schaffen, das man so schnell nicht vergisst. In der Woche vor dem Konzert ging es dann Schlag auf Schlag. Die ersten beiden Tage wurde das Catering für Mitwirkende und Gäste vorbereitet.

Am Mittwoch ging es mit dem Aufbau los. Die Technik wurde angeliefert und der Altarraum so vorbereitet, dass die knapp 20 mitwirkenden Musiker, die Sänger:innen und die Technik Platz fanden. Erste Soundchecks mit den Musikern fanden statt und die Ausleuchtung wurde programmiert. Am nächsten Tag wurden dann noch die restlichen Aufbauarbeiten erledigt und so fand ab 18 Uhr die Generalprobe statt, bei der auch schon die Moderatoren und der Stargast „Linus“ mit einbezogen waren.

Und so kam es, dass am Tag des Konzerts strahlende Farben, besinnliche und freudige Klänge die Kirche „Unsere Liebe Frau“ zum Strahlen brachten.

Die Teilnehmer und die über 400 Zuschauer wurden Teil eines fast magischen Abends, der den Zauber, aber auch das Drama und die Freude über die Geburt Jesu Christi nicht nur erkennbar, sondern (gänse-)hautnah spürbar machte.

Ein Abend, der alle gemeinsam vom Großen in das ganz Kleine führte und dessen Freude aufleuchten ließ. Nicht nur der Beifall klang den Beteiligten noch über die Festtage hinaus nach.

Und so konnte auch dank der großzügigen Sponsoren und Mäzene und den Spenden der Konzertbesucher eine Summe von über 4.700 Euro an den Förderverein St. Pankratius e.V. übergeben werden.

Herzlichen Dank dafür.





Unsere Spielgruppen



„Hallo Hanna, hallo Hanna, wo bist du? Da bist du! ...“ So klingt und singt es mehrmals in der Woche aus unserem Spielgruppenraum (Mutter Teresa), wenn wir gemeinsam starten. Dann wird gesungen, getanzt, geraselt, gebastelt, gelacht und gespielt.

Dabei werden natürlich Jahreszeiten, kirchliche Feste und Feiertage mit einbezogen und unser Repertoire angepasst. 😊 Nicht nur für die Kids, sondern auch für alle Mamas und

Papas ist die Stunde etwas Besonderes. Sie bietet Zeit zum Spielen, zum Austausch (nebenbei auch Kaffee und Brezen 😊) und schafft neue Freundschaften für Klein und Groß.

Inzwischen gibt es bereits vier solcher Gruppen, die sich vormittags treffen und den Kindern in einem tollen Rahmen eine schöne gemeinsame Zeit und soziales Lernen ermöglichen und von Mamas ehrenamtlich geleitet werden.



St. Martin in der Spielgruppe 😊



Hin und wieder unternehmen die Gruppen auch Ausflüge z.B. in den Zoo, den Sandraum oder auf den Erlebnisbauernhof „beim Hibsich“. Für all das ehrenamtliche Engagement der Leitenden, aber auch die Unterstützung und Wertschätzung seitens der Pfarrei möchten wir an dieser Stelle ein „herzliches Dankeschön“ sagen! Es macht uns unglaublich viel Freude und Spaß. ❤️

Marlene Engelhardt & Elli Spanier





Fotos: Andrea Götz



Adventsbasar 2023

Unser Adventsbasar im November 2023 war wieder ein voller Erfolg, wir konnten einen Erlös in Höhe von 10.608,- € erzielen! Damit können wir die Missionsarbeit in Indien, Afrika und Brasilien unterstützen.

Wir danken deshalb allen, die in vielfältiger Weise mitgearbeitet haben. Ein herzlicher Dank für Geld- und Sachspenden geht sowohl an unsere Pfarreimitglieder als auch an die

Lechhauser Firmen. Es war für alle Beteiligten und die Pfarrei ein schönes Miteinander mit vielen Begegnungen und Gesprächen.

Zu unserem Missionskreis ist jeder herzlich eingeladen, sich mit Beiträgen, Mitarbeit und neuen Ideen einzubringen.

*Das Missionsteam
von St. Pankratius*





Kolping-Pfarreise 2024

Wir fahren von Sonntag 1.9. bis Samstag 7.9.2024 nach Südfrankreich und planen dabei u. a. Marseille, Nîmes, Avignon und die Schlucht der Ardeche zu besuchen.

Die genaue Ausschreibung und die Anmeldeunterlagen liegen ab ca. 23.3.2024 an den Schriftenständen aus.

Wir würden uns freuen, wenn Sie im September 2024 bei dieser schönen Gemeinschaftsreise mit dabei sind.

*Herzliche Grüße
Inge und Bernhard Bitzl*



© stock.adobe.com – FredP

Taizé meets Gottesdienst

Kerzenschein – Calme – Prayer – Canto

Mit besinnlichen Texten in verschiedenen Sprachen, Gebeten und besonderen Lichtstimmungen, sowie einer Zeit der Stille laden wir Sie ein, zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Der Projektchor stimmt die eingängigen Taizé-Lieder an, der gemeinsame Gesang lässt Sie Gemeinschaft und Frieden erfahren.

*„Wenn Worte gesungen werden,
dringen sie in die Tiefe der Seele.“*

Frère Roger

Wir freuen uns auf Ihren Besuch beim nächsten Taizé Gottesdienst am Samstag 09. November 2024 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Pankratius



Bild: R. Schwarz



Faschingsfeier beim KDFB St. Pankratius

Die Osterzeit beginnt mit dem Aschermittwoch, es folgt eine 40-tägige Fastenzeit, die ohne Fleisch sein sollte. Die Lateiner sprechen von carne valis. Aber vor der Fastenzeit wird ausgelassen gefeiert – im Rheinland als Karneval, in Bayern als Fasching.

Auch der Ortsverein St. Pankratius des Katholischen Deutschen Frauenbunds feierte am Nachmittag des Faschingsdienstag. Es war eine ausgelassene Party mit dem Unterhalter GUS Bayer. Statt der üblichen Reihenbestuhlung gab es Sitzgruppen. Musik ging

durch die Luft. Die Gelegenheit das Tanzbein zu schwingen wurde umgehend genutzt. Klar, dass es auch eine Polonaise gegeben hat. Unglaublich: aber sogar eine Damenwahl wäre dieses Mal beim KDFB möglich gewesen. Denn etliche Frauen haben ihre Ehemänner mitgebracht.

Es gab ein reichliches Kuchenbuffet, ergänzt mit Krapfen und Küchlein, die eifrige Bäckerinnen zur Verfügung gestellt haben. Der KDFB St. Pankratius beschränkt mittlerweile seine Veranstaltungen nicht mehr nur auf Mitglieder, auch Nicht-Mitglieder (und Männer) sind gerne willkommen. Deshalb hat sich die Vorstandschaft sehr darüber gefreut, dass Frauen vom KDFB Unsere Liebe Frau und von der Gemeinde St. Markus auch teilgenommen haben.



Sibylle Zugfill (Text und Bild)



„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICHs ein WIR.“ (Erwin Ringel)

Zahlen lügen leider nicht. Die Anzahl der Kirchaustritte steigt (deutschlandweit 522.821 im Jahr 2022. Quelle: Statistik | Kirchaustritt.de), es finden sich immer weniger Ministranten, weniger Kirchaubesucher und weniger Menschen, die sich engagieren wollen.

Dabei ist Kircha und Gemeinschaft so etwas Wunderbares und persönlich Wertvolles. Wie können wir also diesem Trend entgegenwirken, Kircha und Glauben wieder attraktiver und ansprechender gestalten und welche Angebote braucht es dafür? Diese

Fragen beschäftigen den Pastoralrat intensiv. Aus den bisherigen Sitzungen und Klausuren ergaben sich zahlreiche Zielsetzungen, von denen einige bereits umgesetzt werden.

Beispielsweise wurde das spirituelle Angebot erweitert (Abendlob, Atempause), die Homepage mit Leben gefüllt und weiterentwickelt und der Newsletter ins Leben gerufen und ehrenamtlich betreut. Seit kurzem werden Kinder während der Taufe von einem Gemeindeglied persönlich begrüßt und willkommen geheißen. Weltliche Angebote wurden geschaffen





„In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICHs ein WIR.“

(Theaterstück „Schneewittchen“, Eltern-Kind-Turnen mit DJK) und Möglichkeiten für Kinder, Familien und Erwachsene erweitert (Spielgruppen, Junge Erwachsene, Kinderbibeltage...).

Ein weiteres Ziel, das wir uns als Pastoralrat setzten, ist die bessere Kommunikation und Vernetzung und damit auch Zusammenarbeit unter den verschiedensten Gruppierungen unserer Pfarreiengemeinschaft. Ein Anfang war dabei die erste gemeinsame Sitzung mit Vertretern aller Gruppen im Januar dieses Jahres. In aufgeschlossener, positiver Atmosphäre wurden Sorgen und Nöte vorgestellt, Wünsche geäußert, Vernetzungsmöglichkeiten geboten und vor allem ein Miteinander signalisiert. Dieses Miteinander und die Kommunikation ist maßgeblich für ein wachsendes WIR in unserer Gemeinschaft und soll seitens des Pastoralrats weiter vertieft

und ausgeweitet werden.

Ein Anliegen trat bei diesem Treffen immer wieder auf: die Sorge um „Nachwuchs“ und Ehrenamtliche, die sich mit einbringen wollen. Die gute Nachricht: Unsere Pfarrei ist bunt und die Angebote vielfältig und zahlreich! Damit WIR so lebendig bleiben, braucht es bei allem bisherigen Engagement vor allem SIE. Menschen, die teilnehmen, teilhaben und sich engagieren wollen. Schauen Sie sich also gerne unsere Homepage (www.spulf.de) an, auf der alle Gruppierungen und Teilnahmemöglichkeiten beschrieben sind. Vielleicht haben Sie ja Lust auf etwas Neues?

WIR würden uns sehr über SIE freuen!

Ihr Pastoralrat

Text und Bild Elli Spanier

Impressum

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Pankratius + Unsere Liebe Frau
Friesenstraße 9, 86165 Augsburg, Tel. 0821 / 72084-0
pfarrbrief.pg.lechhausen@gmail.com

Redaktion: Pater Eleuterio Fernandes, Anneliese Bentlage, Marcus Risini, Beate Schneider

Konten: St. Pankratius: DE38 7209 0000 0004 0060 70, Augusta-Bank, Augsburg
Unsere Liebe Frau: DE16 7509 0300 0000 2011 11, Liga-Bank, Augsburg

Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den gewünschten Spendenzweck an. Sollten Sie eine Spendenquittung benötigen, vermerken Sie das bitte auf Ihrer Überweisung.

Layout: Popp Medien, hallo@poppmedien.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 21.10.2024



Freud und Leid in der Pfarreiengemeinschaft

Wir wünschen den Kindern, die durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden, den Brautpaaren auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und allen Geburtstagskindern viel Glück und Gottes Segen.

Gott unser Vater, lass den Verstorbenen das Licht deines Angesichts leuchten und schenke ihnen deinen Frieden

Walter Schilling, Elfriede Gentner, Anna Schillinger, Norbert May, Katharina Nereantiu, Maria-Magdalena Olejak, Paulus Bosch, Anna Dukarm, Brigitte Nucci, Rupert Hosch, Johann Röble, Maria Szabo, Maria Lichtenstern, Josef Großhauser, Franz Gleixner, Anna Firim, Rita Woock, Brigitte Zöpfl, Christian Seiler, Friedrich Gehringer, Aloisia Fischer, Klemens Schleibinger, Julia Görgner, Gertrud Rappl, Maria Waclawczyk, Anna Karsten, Erika Schlicker, Hildegard Bail, Amalia Ludl, Margot Hechler, Maria Tögel, Anna Rüffle, Hildegard Erber, Maria Poppe, Horst-Josef Weiser, Peter Geweth.

* Stand: 06.02.2024

Neue Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit unserer Pfarrbüros

Kath. Pfarramt St. Pankratius

Telefon 0821 / 72 084-0

Montags 08.30 bis 11.30 Uhr

Dienstags 08.30 bis 11.30 Uhr

Mittwochs geschlossen

Donnerstags 08.30 bis 11.30 Uhr

15.00 bis 17.00 Uhr

Freitags geschlossen

Kath. Pfarramt Unsere Liebe Frau

Telefon 0821 / 71 98 51

Montags 08.30 bis 11.30 Uhr

Gerne haben Sie auch die Möglichkeit Nachrichten auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen – wir rufen Sie dann baldmöglichst zurück.

In sehr dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie uns immer unter der Notfallnummer 0160/944 633 14 erreichen.

Unsere E-Mail-Adresse lautet:
pg.st.pankratius-ulf@bistum-augsburg.de



Besondere Gottesdienste und Termine

Feier der Heiligen Erstkommunion

14.04.2024 um 10.00 Uhr / *St. Pankratius*

21.04.2024 um 10.00 Uhr / *Unsere Liebe Frau*

Maiandachten

St. Pankratius

Mi., 01.05. 19.00 Uhr

Do., 02.05. 19.00 Uhr

So., 05.05. 19.00 Uhr

Do., 09.05. 19.00 Uhr

Mo., 13.05. 19.00 Uhr

So., 19.05. 19.00 Uhr

Mo., 20.05. 19.00 Uhr

Do., 23.05. 19.00 Uhr

So., 26.05. 19.00 Uhr

Mo., 27.05. 19.00 Uhr

Do., 30.05. 19.00 Uhr

Fr., 31.05. 20.30 Uhr letzte feierl. Maiandacht

Unsere Liebe Frau

Mi., 01.05. 17.00 Uhr

Fr., 03.05. 19.00 Uhr

Fr., 10.05. 15.00 Uhr

So., 12.05. 17.00 Uhr

Fr., 17.05. 19.00 Uhr

Fr., 24.05. 19.00 Uhr

Di., 28.05. 18.25 Uhr letzte feierl. Maiandacht



Pfingstsonntag und Pfingstmontag

19.05. und 20.05.2024 es gilt die Sonntagsordnung

Fronleichnam

30.05.2024 08.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche *Unsere Liebe Frau*
anschl. Prozession zur Kirche *St. Pankratius*

Bruderschaftsfest

02.06.2024 es gilt die Sonntagsordnung
19.00 Uhr Sakramentsandacht in *St. Pankratius*

Herz-Jesu-Fest

07.06.2024 08.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche *Unsere Liebe Frau*
09.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche *St. Pankratius*

Die Angaben zur Ulrichswoche entnehmen Sie bitte dem Pfarrblatt.

Unsere Homepage

In den letzten Monaten haben wir an unserer Homepage gearbeitet und laden sie ein, uns auch im Internet zu besuchen. Unter der Adresse: www.spulf.de finden sie unsere

Gottesdienste, Veranstaltungen, alle Gruppierungen mit ihren Ansprechpartnern. Außerdem finden sie viele wichtige Informationen zu den Sakramenten und anderen Aktionen.



Gottesdienste und Termine während der Karwoche und der Osterzeit

Palmsonntag, 24. März 2024

- | | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 08.00 Uhr | Segnung der Palmzweige anschl. Pfarrgottesdienst /
<i>St. Pankratius</i> |
| 09.00 Uhr | Segnung der Palmzweige i. Garten des Seniorenzentrums
<i>St. Anna</i>
mit anschl. Prozession zur Kirche <i>St. Pankratius</i> |
| 09.30 Uhr | Familiengottesdienst / <i>St. Pankratius</i> |
| 09.55 Uhr | Rosenkranz / <i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 10.00 Uhr | Beichtgelegenheit / <i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 10.00 – 12.00 Uhr | Verkauf von Osterkerzen und Palmbuschen /
<i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 10.30 Uhr | Segnung der Palmzweige anschl. Hl. Messe /
<i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 17.00 Uhr | Rosenkranz / <i>St. Pankratius</i> |

Gründonnerstag, 28.03.2024

- | | |
|-------------------|-------------------------------------------------|
| 18.00 – 19.30 Uhr | Beichtgelegenheit / <i>St. Pankratius</i> |
| 18.25 Uhr | Rosenkranz / <i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 19.00 Uhr | Feier des Abendmahls / <i>Unsere Liebe Frau</i> |
| 20.00 Uhr | Feier des Abendmahls / <i>St. Pankratius</i> |
| 21.30 Uhr | Betstunden / <i>St. Pankratius</i> |

(Änderungen vorbehalten)



Karfreitag, 29.03.2024

- 08.30 – 09.30 Uhr Beichtgelegenheit / *St. Pankratius*
10.00 Uhr Kinderkreuzweg / *St. Pankratius*
10.00 Uhr Kreuzwegandacht / *Unsere Liebe Frau*
15.00 – 18.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi
anschl. Anbetung vor dem Kreuz / *St. Pankratius*
15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi /
Unsere Liebe Frau
16.30 – 18.00 Uhr Beichtgelegenheit / *St. Pankratius*
18.00 Uhr Trauermetten / *St. Pankratius*

Karsamstag, 30.03.2024

- 08.00 – 10.00 Uhr Laudes – anschl. Gebet vor dem Hl. Grab / *St. Pankratius*
08.30 – 09.30 Uhr Beichtgelegenheit / *St. Pankratius*
10.00 Uhr Besuch am Hl. Grab für Kinder und Eltern / *St. Pankratius*
20.30 Uhr Feier der Osternacht mit Segnung d. Speisen /
Unsere Liebe Frau

Ostersonntag, 31.03.2024

- 05.00 Uhr Osternacht mit Segnung der Speisen / *St. Pankratius*
09.30 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Speisen / *St. Pankratius*
09.55 Uhr Rosenkranz / *Unsere Liebe Frau*
10.30 Uhr Familiengottesdienst m. Segnung der Speisen /
Unsere Liebe Frau
18.00 Uhr Feierliche Vesper / *St. Pankratius*

Ostermontag, 01.04.2024

- 08.00 Uhr Pfarrgottesdienst / *St. Pankratius*
09.30 Uhr Heilige Messe / *St. Pankratius*
10.30 Uhr Heilige Messe / *Unsere Liebe Frau*



Besondere Gottesdienste und Termine für Kinder und Familien

Monatliche KinderKirche

10. März / 21. April / 5. Mai / 9. Juni / 21. Juli

9.30 Uhr *St. Pankratius* (am 5. Mai in Unsere Liebe Frau)

Palmweihe, Prozession und Familiengottesdienst

Palmsonntag, 24. März 2024

09:00 Uhr Palmweihe im Garten des Seniorenzentrums *St. Anna*

09:30 Uhr Familiengottesdienst in *St. Pankratius*

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 29. März 2024 / 10:00 Uhr / *St. Pankratius*

Gebet am Heiligen Grab

Karsamstag, 30. März 2024 / 10:00 Uhr / *St. Pankratius*

Familiengottesdienst

Sonntag, 31. März 2024 / 10:30 Uhr / *Unsere Liebe Frau*

Familienmaiandacht

Sonntag, 12. Mai 2024 / 17:00 Uhr / *Unsere Liebe Frau*

Familiengottesdienst

Sonntag, 23. Juni 2024 / 09:30 Uhr / Pfarrkirche *St. Pankratius*

Familiengottesdienst zum Pfarrfest

Samstag, 6. Juli 2024 / 14:00 Uhr / *Unsere Liebe Frau*



Atempause am Abend

Geistlicher Impuls & Orgelmusik



Atempause
Geistlicher Impuls & Orgelmusik
am Abend

Orgel: Stefan Poloczek, Kirchenmusiker

Impulse: Richard Schwarz, Gemeindefereferent

Zeit: jeweils 19:00 – 19:30 Uhr

Ort: Pfarrkirche *St. Pankratius*

Donnerstag, 14. März 2024

Texte von Rose Ausländer * 11. Mai 1901; † 3. Januar 1988

„Und Gott gab uns das Wort und wir wohnen im Wort.“

Donnerstag, 11. April 2024

Texte von Romano Guardini * 17. Februar 1885; † 1. Oktober 1968

„Nur im Schweigen vollzieht sich echte Erkenntnis“

Donnerstag, 16. Mai 2024

Mariengebete und Texte aus verschiedenen Zeitepochen

„Mit dir, Maria, will ich einstimmen in den Lobpreis deiner Seele.“

Donnerstag, 13. Juni 2024

Texte von Don Johannes Bosco * 16. August 1815; † 31. Januar 1888

„Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“

Donnerstag, 18. Juli 2024

Texte von Madeleine Delbrêl * 24. Oktober 1904; † 31. Oktober 1964

„Man darf nicht um jeden Preis vorankommen wollen, sondern soll zufrieden sein.“



Kirchenmusik 1. Halbjahr 2024

Palmsontag

So., 24.02.24 10.30 ULF Bläserensemble

Gründonnerstag

Do, 28.03.24 20.00 SP Taizé-Gesänge – Jugend- und Kirchenchor

Karfreitag

Fr, 29.03.24 15.00 SP Chorsätze a capella – Kirchenchor

Osternacht

Sa, 30.03.24 20.30 ULF Scholagesang – Schola

Osternacht

So, 31.03.24 05.00 SP Chorsätze – Schola und Projektchor

Ostermontag

Mo, 01.04.24 09.30 SP F. Schubert: Messe in G-Dur
Solisten, Chor und Orchester

Erstkommunion

So, 14.04.24 10.00 SP Musikalische Gestaltung – Kinderchor

So, 21.04.24 10.00 ULF Musikalische Gestaltung – Kinderchor

Patrozinium

Mi, 01.05.24 10.30 ULF J. Haydn: Messe in G-Dur – „Nicolai-Messe“
Solisten, Chor und Orchester

So, 12.05.24 09.30 SP J. Haydn: Messe in G-Dur – „Nicolai-Messe“
Solisten, Chor und Orchester



Christi Himmelfahrt

Do, 09.05.24 09.30 SP Festliche Arien für Sopran und Orgel

Pfingstsonntag

Sa., 18.05.24 18.00 SP Musik für Horn und Orgel

So, 19.05.24 09.30 SP Musik für Horn und Orgel

Bruderschaftsfest

So, 02.06.24 09.30 SP J. Haydn: Messe in B-Dur – „Heiligmesse“
Solisten, Chor und Orchester

Abendlob

Vielleicht haben Sie diesen Flyer schon mal liegen sehen und sich gefragt, WAS IST DENN DAS?

Idee: Die Woche ausklingen lassen bei einer 30-minütigen Auszeit



in einem kleinen, persönlichen Rahmen.

Zum Abendlob laden wir alle ein, mit Musik, Texten und Gebeten Kirche etwas anders zu erleben. Die Themen orientieren sich an der Jahreszeit, dem Kirchenjahr oder aktuellen Ereignissen. Herzlich eingeladen sind alle, egal wie nah oder fern sie sich der Kirche, dem Glauben oder Gott gerade fühlen.

Interessiert?

Die nächsten Termine:
22.03.2024 und 21.06.2024

Jeweils um 19:30 Uhr in
der Pfarrkirche St. Pankratius

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Kollekten

Kollekten des Jahres 2022

Afrika Mission	370,00 €
Caritas Frühjahr	214,66 €
Misereor	1.244,67 €
Unterhalt der Hl. Stätten im Hl. Land	591,99 €
Sonderkollekte Ukraine	173,53 €
Katholikentag Stuttgart	291,61 €
Renovabis	479,72 €
Kollekte für den Hl. Vater	311,64 €
Bischöfl. Fonds für behinderte u. hilfsbedürftige Menschen	219,00 €
Welttag der Kommunikationsmittel	327,86 €
Caritas Herbst	580,71 €
Weltmissionssonntag	627,02 €
Priesterausbildung , in Osteuropa	126,10 €
Diaspora Sonntag	464,34 €
Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese	290,87 €
Adveniat	3.199,00 €
Kollekte für die Anliegen Ehe u. Familie	406,61 €
Sternsingeraktion	2.700,00 €
Erstkommunionsoffer der Kinder	150,00 €
Firmungsoffer der Kinder	358,70 €
Missionswerk der Kinder	9,50 €

Kollekten des Jahres 2023

Afrika Mission	570,00 €
Caritas Frühjahr	478,82 €
Misereor	2.573,64 €
Sonderkollekte	
Erdbeben Opfer in d. Türkei	644,90 €
Unterhalt der Hl. Stätten im Hl. Land	485,99 €
Renovabis	876,99 €
Kollekte für den Hl. Vater	285,70 €
Bischöfl. Fonds für behinderte u. hilfsbedürftige Menschen	253,08 €
Welttag der Kommunikationsmittel	142,20 €
Caritas Herbst	625,20 €
Weltmissionssonntag	410,69 €
Priesterausbildung in Osteuropa	90,30 €
Diaspora Sonntag	541,73 €
Kirchliche Jugendarbeit in der Diözese	301,53 €
Adveniat	1.996,93 €
Kollekte für die Anliegen Ehe u. Familie	137,91 €
Sternsingeraktion	4.225,48 €
Erstkommunionsoffer der Kinder	155,00 €
Firmungsoffer der Kinder	20,00 €
Missionswerk der Kinder	20,00 €

*Allen Spenderinnen und Spendern
ein ganz herzliches Dankeschön!*





Wir stellen vor:

Unser lustiger

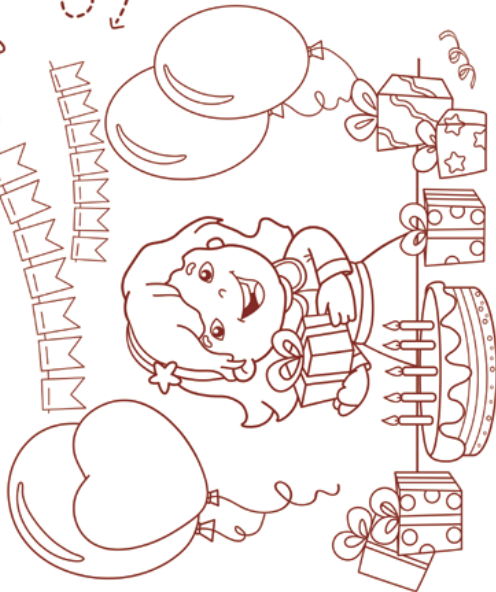
Rätselspaß!



Meinen Regenbogen mal ich mir

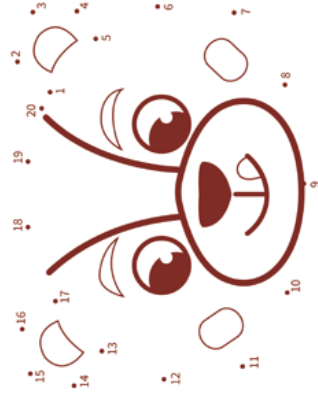


Zum Ausmalen



Finde heraus, wer hier hungrig ist!

Köstliche Ideen locken alle an!



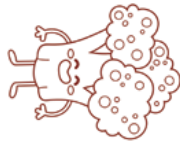
Wer hat hier
**BÄREN-
HUNGER?**



Wir stellen vor:

Unser lustiger

Rätselspaß!



Labyrinth

Hilf Tante Fanny die Pizza aus dem Ofen zu holen!



Fehlersuchbild Finde die 7 Unterschiede



Wer isst am liebsten Pizza?

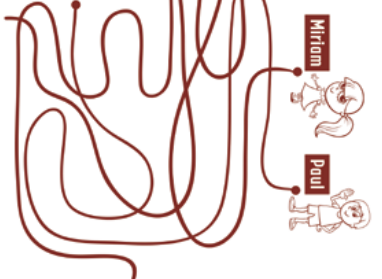
Wem schmeckt Pizza ganz besonders gut?



Julien

Miriam

Paul



Lösungen:

